

Geschichte-Klassenarbeit 1 – Klasse 8 (Niveau M)

Name: _____ Punkte: ____ P/20 P Note: _____

Aufgabe 1:

Du siehst rechts eine Medaille, die Ludwig XIV. und seinen Herrschaftsanspruch zeigt.



- a) Beschreibe die Medaille in knappen Worten. (1)

- b) Erkläre, wie Ludwig XIV. seine Herrschaft verstand.

Baue dabei den Begriff der Herrschaftsform mit Erklärung ein. (2,5)

- c) Erläutere, welche „Säulen“ die Macht Ludwigs XIV. stützten. (2)

Aufgabe 2:

- a) Vervollständige folgenden Satz. (1 P.)

"Damit es dem Staat (finanziell) wieder besser geht, wandelte der französische Finanzminister _____ das Wirtschaftssystem so um, dass es nach dem System des _____ betrieben wurde."

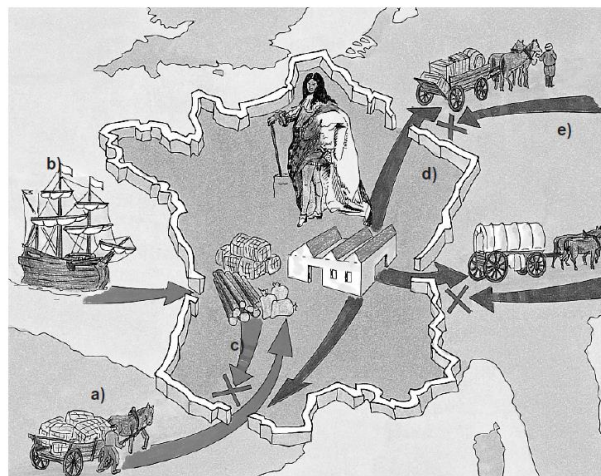
b) Erkläre die Wirtschaftsform anhand der Grafik rechts. Verwende dabei die Begriffe unter der Grafik und achte auf die Nummerierung in der Grafik: (4 P.)

a, b:

c:

d:

e:



Ausfuhr - Einfuhr - Fertigwaren - Kolonien - Rohstoffe

Bildquelle Aufgabe 2: Entdecken und Verstehen 2

c) Ein Aspekt dieses Wirtschaftssystems ist in der Grafik nicht zu sehen. Erkläre ihn kurz. (Tipp: Was geschieht außerhalb Frankreichs?) (1,5 P.)

Aufgabe 3:

a) Lies dir die Quelle rechts durch und kreuze die richtigen Aussagen an. (1)

- Der Bischof steht hinter der Herrschaft Ludwigs XIV.
- Der Bischof möchte die Macht auf mehrere Säulen verteilen.
- Der Bischof findet unter anderem auch religiöse Argumente für die Herrschaft Ludwigs XIV.

Quelle: Der Bischof Bossuet rechtfertigte 1682 die Herrschaft Ludwigs XIV.:

Alle Welt beginnt mit der monarchischen Staatsform. Sie hat ihr Vorbild in der väterlichen Natur, d.h. in der Natur selber. Die Menschen werden allesamt als Untertanen geboren ... Niemals ist die Einheit besser gewahrt als unter einem einzigen Oberhaupt. Der Fürst blickt von einem höheren Standort aus, man darf darauf vertrauen, dass er weiter blickt als wir.

- b) In der Quelle stehen etliche Argumente, die die Herrschaft Ludwigs XIV. rechtfertigen. Suche dir **zwei** heraus und erkläre sie mit eigenen Worten. (3)

- c) „Die Menschen werden allesamt als Untertanen geboren“ (Zitat aus der Quelle). Dieser Ansicht sind im 17./18. Jahrhundert nicht mehr alle Menschen. Beschreibe, welche Denkrichtung nun aufkommt und was die zentralen Inhalte sind (v. a. wie der Staat aufgebaut sein kann). (4)

Geschichte-Klassenarbeit 1 – Klasse 8 (Niveau G)

Name: _____ Punkte: ____ P./13 P. Note: _____

Aufgabe 1:

Du siehst rechts eine Medaille, die Ludwig XIV. und seinen Herrschaftsanspruch zeigt.

- a) Beschreibe die Medaille in knappen Worten. (1)

Ich sehe _____



- b) Fülle den Lückentext aus: (2)

Ludwig XIV. bezeichnete sich selbst als _____
Seine Herrschaftsform wird _____ *genannt. Um so zu herrschen,*
benötigte er Stützen für seine Macht. Dazu gehörten unter anderem
 _____ *oder* _____

Aufgabe 2:

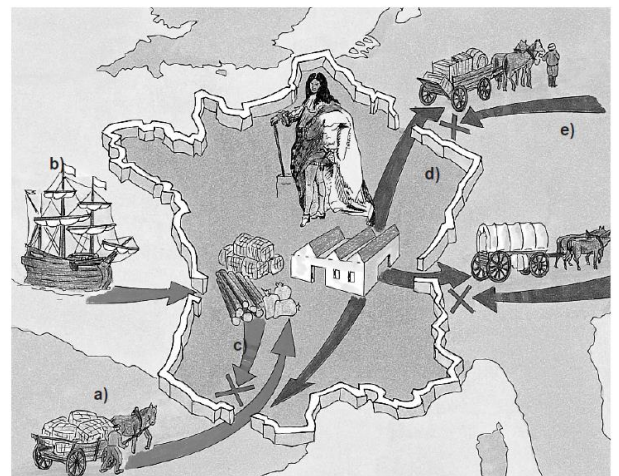
- a) Ludwigs Finanzminister erkannte, dass die finanzielle Lage des Staats schlecht war. Deswegen führte er den **Merkantilismus** ein. Erkläre, wie dies funktionierte. Baue dazu die Begriffe unterhalb der Grafik in deine Erklärungen ein. (4)

a, b: _____

 c: _____

 d: _____

 e: _____



Ausfuhr - Einfuhr - Fertigwaren - Kolonien - Rohstoffe

Bildquelle Aufgabe 1:
<https://www.monnaiedeparis.fr/fr/boutique/medailles-et-mini-medailles/medaille-historique-la-devise-de-louis-xiv-bronze-florentin-81>

Aufgabe 3:

a) Lies dir die Quelle rechts durch und kreuze die richtigen Aussagen an: (1)

- Der Bischof steht hinter der Herrschaft Ludwigs XIV.
- Der Bischof möchte die Macht auf mehrere Säulen verteilen.
- Der Bischof findet unter anderem auch religiöse Argumente für die Herrschaft Ludwigs XIV.

Quelle: Der Bischof Bossuet rechtfertigte 1682 die Herrschaft Ludwigs XIV.:

Alle Welt beginnt mit der monarchischen Staatsform. Sie hat ihr Vorbild in der väterlichen Natur, d.h. in der Natur selber. Die Menschen werden allesamt als Untertanen geboren ... Niemals ist die Einheit besser gewahrt als unter einem einzigen Oberhaupt. Der Fürst blickt von einem höheren Standort aus, man darf darauf vertrauen, dass er weiter blickt als wir.

Quelle: denkmal Geschichte 7/8, S. 100

b) In der Quelle stehen etliche Argumente, die die Herrschaft Ludwigs XIV. rechtfertigen. Suche dir **zwei** heraus und erkläre sie mit eigenen Worten. (3)

c) „Die Menschen werden allesamt als Untertanen geboren“ (Zitat aus der Quelle). Erkläre den Unterschied zwischen einem Untertanen und einem Bürger. (2)

Viel Erfolg!

Didaktischer Kommentar zur Klassenarbeit zum Thema „Absolutismus“, Klasse 8, Realschule:

Bildungsplanbezug:

Der Bezug ist im Bildungsplan 2016 bei den inhaltsbezogenen Kompetenzen nicht in der Deutlichkeit herauszulesen. Die Thematik befindet sich im Themenbereich 3.2.2 – Die Französische Revolution (Bürgertum, Vernunft, Freiheit). Darin befindet sich die Kompetenzzuweisung 1. Diese beinhaltet die Kompetenz, dass „Schüler und Schülerinnen politische Ursachen der Französischen Revolution (Sonnenkönig, Dritter Stand) erklären“ können (Niveau G). Das Niveau M erweitert dies um den Zusatz „gesellschaftliche Ursachen“ sowie den Begriff „Ständegesellschaft und Aufklärung“.

Auf der Ebene der prozessbezogenen Kompetenzen ergibt sich zum einen eine Verbindung zur Reflexionskompetenz:

- Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern.
- Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern.

Des Weiteren ist eine Verbindung zur Sachkompetenz hergestellt:

- wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktion, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben.

Differenzierungsmaßnahmen in den beiden Klassenarbeiten:

Die erste Differenzierung befindet sich auf der quantitativen Ebene, da der Arbeitsbereich auch in den Bildungsplänen unterschiedlich ausgestaltet wurde.

Der ersten Aufgabe liegt in beiden Klassenarbeiten eine Darstellung zugrunde, deren Bearbeitung zunächst auf der rein deskriptiven Ebene (Operator: „*Beschreibe*“) liegt. Als Unterscheidung liegt hier eine vorstrukturierte Hilfe in Form eines Satzanfangs („*Ich sehe ...*“) vor. Dies setzt sich in der Form eines Lückentexts fort, welcher sich von einem Freitextfeld im Niveau M deutlich unterscheidet. Zusätzlich findet hier noch eine quantitative Differenzierung durch eine zusätzliche Aufgabe statt. Als weiteres Unterscheidungsmerkmal kann hier die Operatoren-Ebene betrachtet werden.

Die zweite Aufgabenstellung beginnt im Niveau M mit einer Abfrage von Begriffen/Personen. Dies wurde im Niveau G vorweggenommen, sodass hier direkt mit der Unteraufgabe in Form eines Schaubilds begonnen werden kann. Diese Aufgabenstellung ist für beide Niveaustufen identisch. Darüber hinaus findet für das Niveau M wiederum eine quantitative Differenzierung durch eine zusätzliche Aufgabe statt.

Als Grundlage für die dritte Aufgabenstellung dient die kurze Textquelle. Der erste Aufgabenblock stellt zunächst die Ebene des Verständnisses der Textquelle dar. Dazu dient die

Multiple-Choice-Aufgabe. Die weiteren Bearbeitungsschritte unterscheiden sich auf der Ebene der Operatoren und damit des weiteren Transfers der Textquelle. Während auf dem Niveau G der Unterschied zwischen einem Bürger und einem Untertan *erklärt* werden muss, geht es für das Niveau M darüber hinaus, indem die Schülerinnen und Schüler die Folgen aus der Aussage der Textquelle beschreiben sollen.

